



Bundesministerium
der Finanzen

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Nur per E-Mail

Zum Geschäftsbereich des
Bundesministeriums der Finanzen
gehörende Dienststellen

nachrichtlich:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Versorgungsanstalt des
Bundes und der Länder

Bundesanstalt für Post und
Telekommunikation
Deutsche Bundespost

Museumstiftung Post und
Telekommunikation

Unfallkasse Post und Telekom

Versorgungsanstalt der
Deutschen Bundespost

Bundesrepublik Deutschland
- Finanzagentur GmbH -

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

BEARBEITET VON Herrn Großbach
Z B 4

TEL +49 (0) 1888 682-1671 (oder 682-0)

FAX +49 (0) 1888 682-3173

E-MAIL ZB4@bmf.bund.de

TELEX 886645

DATUM 7. Februar 2008

BETREFF **Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst;**

**Ersatzansprüche für fortgezahltes Entgelt bei Tätigkeiten als ehrenamtliche Richterin
und als ehrenamtlicher Richter oder als Zeugin und Zeuge, die vom Gericht oder vom
Staatsanwalt zu Beweis Zwecken herangezogen werden**

ANLAGEN 1

GZ Z B 4 - P 2160/06/0001

DDK 2008/0064341

(bei Antwort bitte GZ und DDK angeben)

Anliegendes Rundschreiben des Bundesministeriums des Innern vom 29. Januar 2008
- D.II 2 - 220 210-2/29 - übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Im Auftrag
Dr. Oswald



Beglaubigt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Oswald', is written over a horizontal line.



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Oberste Bundesbehörden
Abteilungen Z und B
- im Hause -

nachrichtlich:
Vereinigungen und Verbände

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-4656

FAX +49 (0)30 18 681-54666

BEARBEITET VON

E-MAIL DIIZAG@bmi.bund.de

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM Berlin, 29. Januar 2008

AZ D II 2 - 220 210-2/29

BETREFF **Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)**
HIER **Ersatzansprüche für fortgezahltes Entgelt bei Tätigkeiten als ehrenamtliche Richterin und als ehrenamtlicher Richter oder als Zeugin und Zeuge, die vom Gericht oder vom Staatsanwalt zu Beweiszwecken herangezogen werden**

Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen bin ich damit einverstanden, dass aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung Beschäftigten für die Dauer der zeitlichen Inanspruchnahme bei erteilter Arbeitsbefreiung abweichend von § 29 Abs. 2 TVöD das Entgelt nach § 21 TVöD außertariflich für folgende Anlässe fortgezahlt wird

- Tätigkeiten als ehrenamtliche Richterin und als ehrenamtlicher Richter bei den Gerichten, die in § 1 Abs. 1 Nr. 2 des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes (JVEG) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718,776), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 22. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3416), genannt werden,
- Inanspruchnahmen als Zeugin und Zeuge, sofern die Heranziehung von den in § 1 Abs. 1 Nr. 3 JVEG genannten Stellen erfolgt.

Damit entfällt die Voraussetzung einer Entschädigung für Verdienstaufschlag nach den §§ 18 und 22 JVEG.

Im Auftrag
Bredendiek